

## Vergnügungsbetriebe in der Gemeinde Pfedelbach seit 1950 (2. Forts.), u.a. mit Schiffschaukel, Karussell, Schieß- und Losbuden

UNTERSTEINBACH ladet ein zum traditionellen

### Untersteinbacher Kinderfest

am Sonntag, den 7. Juni 1953

- 13.00 Uhr **Festeröffnung** auf dem Marktplatz mit anschließendem **Festzug**
- Ab 14.00 Uhr **Spielnachmittag** mit Kasperlestheater auf dem Sportplatz beim Freibad  
Zur Unterhaltung spielt die Untersteinbacher Blaskapelle

**Vergnügungspark - Freibad geöffnet**

Zum Besuch ladet ein: **BÜRGERMEISTERAMT**

Beste Bewirtung auf dem Festplatz durch den **Festwirt Willi Schmauder „Zum Ochsen“**



Christa und Erwin W. Zöllner Foto: Archiv Zöllner

Anzeige aus der Hohenloher Zeitung von 1953

Gleich nach dem 2. Weltkrieg wurde wieder in der Hohenloher Zeitung Werbung für den Besuch des traditionsreichen und dem alle Jahre stattfindenden Kinderfest von Untersteinbach gemacht. Zum Festzug gehörte die Musik mit verschiedenen Kapellen und auf dem Festplatz war der Vergnügungspark eingerichtet, meist mit Schiffschaukel, Schießbude und Kinderkarussell. Wenn das Wetter mitmachte, war zudem auch noch das nahe Freibad geöffnet. Als Vergnügungsbetriebe waren beim Untersteinbacher Kinderfest die Schaustellenbetriebe Otto und Hermann von Olnhausen aus Nordheim im Archiv eingetragen bis sich ab 1956 die in Gaisbach ansässige Firma von Erwin W. Zöllner, die in ihrem Angebot als moderner Vergnügungspark verschiedene Fahr- und Warengeschäfte hatte, auf Jahre hinaus etablierte. Beim Gespräch mit Frau Christa Zöllner hat sie die Freundlichkeit der Bewohner des Steinbacher Tales sehr hervorgehoben.



Bei den Kinderkarussell-Angeboten gab es das was die Herzen von Buben und Mädchen höher schlagen ließ, nämlich Polizei- und Feuerwehrautos, Rennwagen und Luxus sportwagen, Motorräder und Motorroller, lustige Tiere wie z.B. Micky Maus, Fantasiegestalten, Schaukeln, Pferde kutschen und Planwagen.



Bilder oben: Kinderkarussell der Firma Erwin W. Zöllner  
Fotos aus der Heimatsammlung



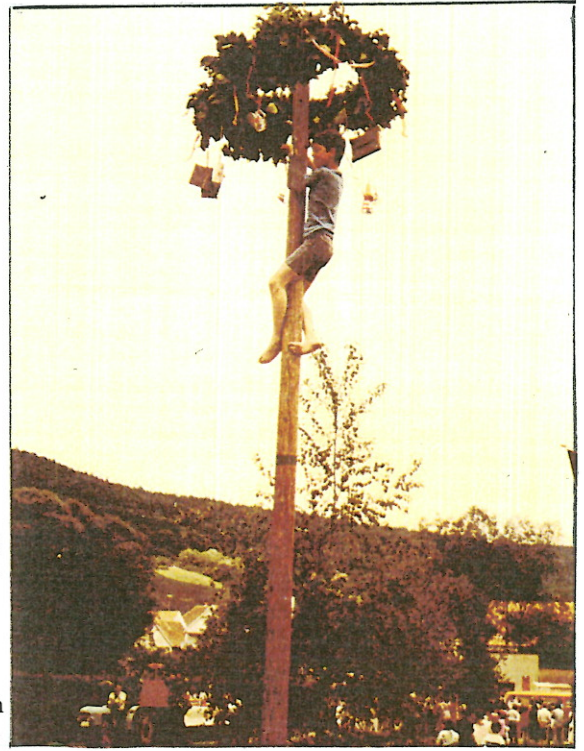
Foto: Heimatsammlung

Bild oben: Kletterbaum beim Kinderfest um 1951

Zu den Sehenswürdigkeiten, besonders für Buben, gab es den obligatorischen Kletterbaum, der oft eine Höhe von 5m-7,50m betragen konnte. Zum Bestücken des Kletterbaums stifteten der Kolonial-



warenladen von Anna Schöllmann, Bühl, die Handlung von Johann Wieland, das Gemischte Warengeschäft der Geschwister Metzger und Jennys Bunte Stube von Untersteinbach u.a. Taschentücher, Seifen, Käbme, Bonbons und Stiellutscher sowie Spielwaren, Taschenmesser und Schulsachen Knackwürste gab es von den Metzgereien und Gastwirten Diese Objekte der kindlichen Begierde waren oben am Kranz oder Reifen des Kletterbaums angebracht, von denen man beim Erreichen einen Artikel schnappen und behalten durfte. Das Gemeine war nur des öfteren, daß man das erklimmen des Kletterbaums mit einseifen der Kletterfläche erschwerte und dies deshalb zu einer richtigen Herausforderung für Jungen und auch für Mädchen wurde. Foto links um 1960, rechts 1980 aus der Heimatsammlung Kletterkünste auf dem Kletterbaum beim Kinderfest in Untersteinbach



LIEDERKRANZ WINDISCHENBACH  
*Sängerfest*  
 25. bis 28. Mai 1979



Die Bilder oben zeigen 2 Steeger Mädchen beim abholen ihrer Gewinne am Verlosungsstand von Rudolf Zöllner Fotos Heimatsammlung



Bild oben: Kindersport-Karussell des Schaustellervertriebs von Rudolf Zöllner aus Öhringen. Foto Heimatsammlung

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Vereins Liederkranz Windischenbach wurde vom 25.-28. Mai 1979 ein Sängerfest gefeiert. Verantwortlich für das gute Gelingen waren die Gemeinde Pfeldelbach unter Bürgermeister Erich Fritz, dem Ortsvorsteher und 1. Vorstand des Vereins, Reinhold Gräter sowie dem Dirigenten Hansjörg W. Weinbrenner und den treuen Mitgliedern des Vereins. Neben vielen musikalischen Einlagen waren ab 20,00 Uhr ein Tanz mit der Trachtenkapelle aus Steeg in Tirol (Österreich) und Schuhplattler-Einlagen der dortigen Schuhplattler-Trachtengruppe ein vielbeachteter und gefeierter Programmpunkt. Wie kam es dazu: Nachdem schon einige Windischenbacher ihren Urlaub in Steeg/ Tirol zur vollsten Zufriedenheit verbracht hatten, wurden Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen. Schon bald vereinbarte man gegenseitig Vereinsausflüge und andere Treffen. Die Windischenbacher beteiligten sich in Steeg an Tiroler Abenden, sehr zur Freude der Bevölkerung. So war es selbstverständlich, daß man die Steeger zu dem Jubiläum des Liederkranzes Windischenbach einlud, was diese auch mit einer großen Beteiligung honoriert haben.

Auch heute, viele Jahre später, gibt es noch regen Brief- und E-Mail Austausch zwischen den Steeger und Windischenbacher Bürgern und ein Urlaub in Steeg ist weiterhin reizvoll.